



Rodersdorf, 25.04.2021 / LM

Wenn nicht jetzt, wann dann

Das [Projekt Umgebungsgestaltung Grossbühl](#) ist nun seit einigen Jahren ein Thema in unserer Gemeinde. Nach einer Corona bedingten Verzögerung gelangt der Bruttokredit des Projektes am 24.04.2021 endlich vor die Einwohnergemeindeversammlung, welche über die Finanzierung entscheiden soll. Da auch unser Dorf immer noch vom Virus begleitet ist, wird diese anders als gewohnt durchgeführt.

Der Hartplatz auf dem Grossbühlareal ist mit Stühlen vollgestellt. Nach und nach treffen die Einwohner von Rodersdorf ein und der Platz füllt sich über die zwei gebildeten Eingänge. Maske tragend treffen insgesamt 244 Einwohner zu der Open Air Gemeindeversammlung ein. Ein neuer Rekord in Rodersdorf. Für die insgesamt sechs Sektoren werden die Stimmzählenden gewählt, bevor es zum Haupttraktandum der Versammlung kommt. Das Projekt wird von Sonja Seeholzer, Gemeinderäten Bauwesen, Niggi Studer, Jugendarbeiter, Daniel Baur, Landschaftsarchitekt und Einwohnern, in Form einer Tonaufnahme, vorgestellt. Zwischen den Voten der Einwohner ist der Song «Wenn nicht jetzt, wann dann?» zu hören.

Anschliessend eröffnet die Gemeindepräsidentin die Diskussion. Ein Antrag für eine Zusammenlegung mit dem Projekt «Schulhauserweiterung» in Kombination mit einer Urnenabstimmung und einer nur für eine Urnenabstimmung, werden vorgebracht. Diese werden mit grossem Mehr abgelehnt.

Als Karin Kälin, Gemeindepräsidentin, die Einwohner bittet Ihre Stimmkarten zu erheben, wenn Sie die Finanzierung genehmigen, schnellen die Karten in die Höhe und der Pausenplatz wird plötzlich farbig. Mit einem eindeutigen Mehr von rund 90% wird der Bruttokredit genehmigt. Das Projekt kann beginnen.

